

Eine der Überraschungen der Sommer-Saison 2021 war ohne jeden Zweifel unser Damen-Team 40 II

Wie kann man diese Mannschaft am besten beschreiben? Da fallen dem Betrachter eine Menge Attribute ein: Locker, humorvoll, wetterfest.....und extrem erfolgreich!

Im Schatten der ersten Mannschaft, die gerade nach Jahrzehnten gemeinsamer Historie den Aufstieg in die Niederrheinliga schaffte (Näheres bald an dieser Stelle) gelang der noch jungen Truppe um Kapitänin Flora Caspers von der Beeck der Sprung in die Bezirksliga A – wir gratulieren!

Wer wissen möchte, wer hinter diesem tollen Erfolg steckt, dem bietet sich hier ein kleiner Einblick in das „Innenleben“ der sympathischen Truppe.

Andrea Wilmsen, deren Mann beim Cronenberger TC spielt und mit Partner Dirk Lehner regelmäßig bei der Ernesto Trophy auftrumpft, steht den Männern in Sachen Schlagkraft kaum nach – einzig hohe Temperaturen sind nicht so ihr Fall, bei den kühlen Temperaturen im zurückliegenden Sommer kann man sich vorstellen, wer mit vielen Punkten zum Gesamterfolg beitragen konnte. Apropos Ernesto Trophy – auch sie war hier erfolgreich am Start und kann ihre Getränke nun in der handlichen UTC-Kühltasche kühlen...

Länger kann es dauern, wenn Flora Caspers von Beeck aufschlägt - die „Mannschaftsführerin hat nicht nur Ausdauer im Spiel (Matches dauern gerne mal 2,5 Stunden und enden dann oft erfolgreich im Match-Tiebreak), sondern auch beim Organisieren und Planen... Eine Eigenschaft, die in der Familie zu liegen scheint (Ihr Mann Sascha ist Kapitän der Herren 40 und Sohn David Jung-Trainer beim Nachbarn BW Ronsdorf...)

Der Spitzname von Susanne Meine-Falk spricht Bände - die „Astronautin“ nutzt hohe Bälle für ihr Spiel, weniger zur Freude der Gegnerinnen, die regelmäßig an ihrem sicheren Spiel verzweifeln. Obwohl sie von der Körpergröße nicht die imposanteste Erscheinung ist, trumps sie besonders im Doppel groß auf.

Hier – und besonders vorn am Netz fühlt sich auch Ela, Elzbieta Hagedorn, sehr wohl - die „Krake“ fischt dort jeden Ball weg und wenn sie einmal läuft, dann läuft sie unaufhaltsam. Auch in Sachen Spielwitz ist sie weit vorne - auf einen kurzen Aufschlag antwortet sie gerne auch mal mit einem Stopp – sehr zum Verdross der Gegnerinnen.

Gundela vom Endt, Gundi, eine weitere „Doppelspezialistin“ zeichnet sich durch bedingungsloses Angriffsspiel am Netz aus. Sie ist das beste Beispiel für echten Teamgeist, denn wenn sie mal nicht selber zum Einsatz kommt, besticht sie durch analytische Fähigkeiten und peitscht das Team zum Sieg.

Olga Kats-Kalac ist die jüngste Dame des Aufstiegs-Teams, welche ambitioniert und talentiert, immer mit Freude dabei ist und inzwischen auch die tennis-spezifische Zählweise verinnerlicht hat.

Ariane Poswiat wiederum ist die „Tennismutti“, die nicht auf Ihre erfolgreichen Söhne stolz sein kann, sondern auch anders herum wird ein Schuh daraus, denn auch sie selbst ist schnell und beweglich auf dem Platz und eine echte Stütze für die Mannschaft.

Ina Jeske ist die „Coole“ im Team und läßt sich durch nichts aus der Ruhe bringen, da wird beim Stand von 6:6 im Match-Tiebreak auch gerne mal eine Bio-Pause eingelegt. Sie punktet mit ihrem Humor und als ehemalige Squashspielerin im Doppel vor allem durch ihren Rückhand-Slice.



Auf dem Foto von links: Susanne, Andrea, Ina, Olga, Flora, Ela, ganz rechts Kalle (es fehlen Ariane und Gundi)